

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

Zur gef. Notiz.

[25153.]

Die zur Zeit im Vergleichsverfahren befindliche Verlagsbuchhandlung Herm. Markgraf in Wien wird unverändert fortgeführt und alle Fortsetzungen werden weiter geliefert. Die Schuldner dieser Firma werden ersucht, die restirenden Saldi sofort auszugleichen.

Wien, d. 11. Novbr. 1864.

Die Vergleichsleitung.
Dr. August Bach,
k. k. Notar.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Bekanntmachung.

[25154.]

Vom Neujahr 1865 an verkehre nur noch über Leipzig und ersuche ich die geehrten Handlungen Süddeutschlands und der Schweiz: vom 1. Januar 1865 an

Sendungen an mich nur via Leipzig (durch meinen Commissionär: Herrn G. E. Schulze) hierher gelangen zu lassen.

Zweibrücken, 15. Novbr. 1864.

Ritter'sche Buchh. (A. Kranzbühler).

Theilhaber gesuche.

[25155.] Zur Gründung einer Buchhandlung in einer sehr vortheilhaften Lage, wo sich noch keine befindet, wird ein Associe mit 2000—3000 Thlr. gesucht.

Offerten bittet man mit J. G. # 1. an die Exped. d. Bl. einzuschicken.

[25156.] Für eine Buchhandlung mit Leihbibliothek in einer größeren Stadt Norddeutschlands wird ein im Sortiment erfahrener Theilhaber gesucht, der über einige Tausend Thaler sofort verfügen kann. Die Einlage wird vollkommen sicher gestellt.

Offerten unter Angabe des Vermögens u. sonstiger persönlicher Verhältnisse beliebe man zu richten an

Leipzig.

Förster & Findel.

Verkaufsanträge.

[25157.] In einer süddeutschen Hauptstadt ist eine ältere Buch- und Antiquarhandlung mit einem Lager von ca. 30,000 Bänden und einer vielbesuchten Leihbibliothek besonderer Verhältnisse halber um den außerordentlich billigen Preis von 5000 Gulden zu verkaufen; ein so vortheilhafter (und dabei ganz solider) Antrag, wie nur selten vorkommt.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Museum oesterreichischer Industrie.

[25158.]

Mit 1. Januar 1865 geht das

Museum oesterr. Industrie.

Redigirt von E. Fanta.

in meinen Debit über.

Wöchentlich erscheint eine Nummer in gr. 4. mit zahlreichen Illustrationen.

Preis Hjähr. 2 fl. = 1 # 10 Ngr.; 1/2jähr. 4 fl. = 2 # 20 Ngr.; ganzjährig 8 fl. = 5 # 10 Ngr.

mit 25% gegen baar und 11/10 Freier. Probenummern und Prospective stehen schon jetzt zu Diensten und bitte ich zu verlangen.

Obwohl namentlich zur Hebung der oesterreichischen Industrie bestimmt, wird dieses gediegene Organ, welches die ersten technischen und industriellen Capacitäten zu seinen Mitarbeitern zählt, nicht ermangeln, auch im Auslande allgemeines Interesse wach zu rufen, da die Beziehungen des Handels und der gewerblichen Thätigkeit ja allerwärts auf Wechselseitigkeit beruhen.

Original-Correspondenzen aus London und Paris, sowie anderen Hauptplätzen Europa's, für welche die tüchtigsten Kräfte gewonnen sind, werden auch die Aufmerksamkeit nichtdeutscher Länder erregen und zweifle ich nicht, daß bei einigermaßen thätiger Verwendung die erfreulichsten Resultate zu erzielen sein werden.

Inserate in dem „Anzeiger“ des Blattes werden die 1. gesp. Zeile mit 5 Kr. = 1 Ngr., die 2. gesp. mit 10 Kr. = 2 Ngr., die durchlaufende mit 15 Kr. = 3 Ngr. berechnet und finden die zweckmäßigste Verbreitung, worauf ich namentlich Verleger technischer Literatur aufmerksam mache.

Bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt.

Beilagen nach vorheriger Ueberkunft.

Zur Vermittelung von Recensionsexpl. an die Redaction bin ich gern bereit.

Und somit sei dem gesammten Sortimentsbuchhandel dieses zeitgemäße Unternehmen, das durch energische Thätigkeit, um welche ich freundlichst ersuche, sich zu einer Hauptstütze internationalen Verkehrs, dem Grundstein volkswirtschaftlichen Wohlstandes, gestalten kann, wärmstens empfohlen!

Wien, im December 1864.

Karl Czermak.

[25159.] A cond. mit 40 %!

Als zu billigen Geschenken an Frauen und Jungfrauen geeignetes Büchlein bringe ich in Erinnerung:

Damen-Album, poetisches. In eleg. Lndb. mit Goldschn. 18 Sgr. ord.

Bei festem Bezuge auf 7, bei Baarentnahme auf 3 ein Freieremplar.

Edstin.

Fr. Volger.

Rabatt 33 1/2 % und gegen baar 7/6.

[25160.] Zu Festgeschenken

ersuche ich Sie, Ihren Kunden vorzulegen: Brandt, M. G. W., Leben der Luise Reichardt. Zweite Aufl. Preis geb. 21 Ngr. Eleg. geb. in Lndb. Goldschn. 1 # 3 Ngr. — unsere Kinder, eine Gabe Gottes, ein Segen des Hauses. Preis geb. 1 # 12 Ngr. Eleg. geb. in Lndb. Goldschn. 2 #.

— Worte des Trostes beim Heimgang unserer Kinder. Separatabdruck des III. Theils aus obigem Werk. Eleg. geb. in Lndb. Goldschn. 15 Ngr.

Lobstein, J. F., tägliche Beckstimmen oder Eine Schriftstelle kurz beleuchtet auf alle Tage im Jahr. 3. Auflage. Geh. 24 Ngr. — christliche Festtage in 20 Betrachtungen. Ergänzungsband der „Beckstimmen“. Geh. 12 Ngr.

(Diese 2 Artikel sind sowohl einzeln, als zusammengebunden, in eleganten Halbfranz- und Galico-Bänden vorrätig.)

Meyer-Merian, Th., die Nachbarn. Ein städtisches Sittenbild aus der Gegenwart. Geh. 16 Ngr. Geb. in Lndb. Goldschn. 24 Ngr.

Von den vielen empfehlenswerthen Artikeln meines Verlags mache ich Sie diesmal hauptsächlich auf obige Werke aufmerksam, weil Sie an diesen allen 33 1/2 % haben, bei den Brandt'schen Werken und Meyer-Merian auch bei den gebundenen Expl. Wiederholt erinnere ich Sie, daß ich von den Brandt'schen Schriften gegen baar 7/6 gebe und à cond. = Nachbestellungen von Brandt „Unsere Kinder“ bis auf Weiteres unberücksichtigt bleiben müssen.

Ergebenst

Basel, 30. Novbr. 1864.

Bahumaier's Verlag
(C. Detloff).

Neue Volkschriften.

[25161.]

Vom Verein zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volkschriften in Zwickau wurden ausgegeben und sind durch den Unterzeichneten zu beziehen:

Saupe, Jul., Prof., Licht- und Schattenbilder aus der Geschichte der christlichen Kirche bis Luther. 1. Bdchn. 8. Brosch. 6 Ngr. ord., 4 Ngr. netto.

Unterhaltungen über das Kleine und Kleinste im Thierreiche nebst einer Abhandlung über Trichinen. Vom Verf. des Schriftchens „Das Wissenswerthe aus der Chemie und Physik für denkende Hausfrauen“. 8. Brosch. 5 Ngr. ord., 3 1/2 Ngr. netto.

Ich bitte zu verlangen.

Zwickau, den 22. October 1864.

Julius Döhner.

Firma: Buchhandlung des
Volkschriften-Vereins.